

Viermal positiv

Tokio. Gleich vier Sportlerinnen und Sportler verpassen ihre Wettkämpfe bei den Olympischen Spielen in Tokio wegen positiver Coronatests. Das wurde am Mittwoch bekanntgegeben. Betroffen sind die Taekwondo-Kämpferin Fernanda Aguirre (Chile), die Skateboarderin Candy Jacobs (Niederlande), die Sportschützin Amber Hill (Großbritannien) und Tischtennispieler Pavel Sirucek (Tschechien). Zunächst hatte das Nationale Olympische Komitee Chiles zwei Tage vor der Eröffnungsfeier mitgeteilt, dass Aguirre bei der Ankunft positiv getestet worden war. Danach wurde bekannt, dass auch bei Jacobs im Olympischen Dorf das Virus nachgewiesen wurde. Aguirre habe keine Symptome und sei bei »guter Gesundheit«, wie das chilenische NOK verlauten ließ. Die Sportlerin sei von den japanischen Behörden jedoch unter eine zehntägige Quarantäne gestellt worden, hieß es weiter. Daher könne Aguirre, die sich auf Social Media »am Boden zerstört und sehr traurig« zeigte, nicht an den Taekwondo-Wettbewerben teilnehmen. Auch ihr Trainer befindet sich in Isolation. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/406851.olympia-viermal-positiv.html>